

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Umweltprämie hier: Details zum neuen Antragsverfahren ab 30. März 2009

Wir haben vom Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe neue Details zum neuen Antragsverfahren ab 30.03.2009 erhalten. Danach gilt nunmehr folgendes:

1. Verfahren bis einschl. 29.03.2009

Antragsteller, die sämtliche Voraussetzungen für die Gewährung der Umweltprämie bis einschl. 29.03.2009 erfüllt haben, können den Antrag unter Verwendung des bisherigen Antragsformulars zusammen mit den vollständigen Nachweisen und Unterlagen bis spätestens zum 15.04.2009 (Eingang im BAFA) einreichen. **Das bedeutet:** Wenn die Abmeldung des Altfahrzeugs, das Datum des Verwertungsnachweises und die Neuzulassung des neuen Fahrzeugs bis einschl. 29.03.2009 erfolgt, kann noch das alte Antragsformular genutzt werden. Für die Einsendung der vollständigen Antragsunterlagen nach dem alten Verfahren ist dann Zeit bis zum 15. April 2009. Nach mündlicher Bestätigung der Verantwortlichen des BAFA gehen solche bis 15. April 2009 gestellten Antrag rangmäßig den Anträgen mit dem neuen Verfahren vor.

2. Neues Verfahren ab 30. März 2009

Ab dem 30. März 2009 kann die Umweltprämie reserviert werden, wenn dem Antrag ein rechtsverbindlicher Kaufvertrag beigelegt wird.

a) Antrag

Der neue Antrag ist **ab dem 30. März 2009, 8:00 Uhr, unter dem Namen „UMP-Neu“** auf der Internetseite des BAFA (www.bafa.de) verfügbar. Wichtig ist, dass dieser Antrag nicht vom Kunden unterschrieben werden muss. Es handelt sich dabei um ein rein elektronisches Formular.

Es müssen daher **nicht** alle Kunden, für die der Reservierungsantrag gestellt werden soll, am 30.03.2009 ins Autohaus bestellt werden. Das Autohaus kann im Auftrag des Kunden den Antrag somit elektronisch stellen. Eine Vollmachtsurkunde ist dem Antrag **nicht** beizufügen; sie sollte jedoch für alle Fälle (z.B. für eine etwaige Nachprüfung) in den Unterlagen im Autohaus vorhanden sein (kann aber jederzeit vom Kunden eingeholt werden).

b) Kaufvertrag/Verbindliche Bestellung/Leasingvertrag

Allerdings muss dem elektronisch gestellten Antrag **ein eingescannter Kaufvertrag oder Leasingvertrag (pdf-Dokument) beigelegt** werden.

Neu ist nunmehr, dass auch die Übersendung der „Verbindlichen Bestellung“ (auch pdf-Dokument) ausreichend ist, d.h. ein Dokument, welches ausschließlich die Unterschrift des Kunden trägt.

(Hinweis: Um eine sachgerechte Zuordnung der Anlagen zum Antrag gewährleisten zu können, sollten die eingescannten Formulare einen zweckmäßigen Dateinamen erhalten – z.B. Name des Autohauses und Name und Ort des Kunden).

Diese Scannarbeiten können jetzt im Laufe der Woche erledigt werden.

Als Anlagen zum Antrag gelten damit insbesondere folgende Dokumente:

- Eine als „Vertrag“ bezeichnete Urkunde über den Kauf eines Kfz, welche die Unterschriften sowohl des Käufers als auch des Verkäufers trägt (im Kfz-Neuwagenhandel eher unüblich).
- Ein Formular mit dem Titel „verbindliche Bestellung eines Neufahrzeugs“, welches ebenfalls die Unterschriften sowohl des Käufers als auch des Verkäufers trägt.
- Ein Formular mit dem Titel „verbindliche Bestellung eines Neufahrzeugs“, welches allein die Unterschrift des Kunden trägt (eine Unterschriftsmöglichkeit des Verkäufers sieht die Formulargestaltung nicht vor!). In diesem Fall führt eine zusätzliche Annahmemitteilung oder Annahmestätigung des Verkäufers (Händlers) zu einem wirksamen Kaufvertrag.
In dieser Fallkonstellation besteht der Vertrag aus 2 Urkunden.
- **Neu:** Ausreichend ist auch ein Formular mit dem Titel „verbindliche Bestellung eines Neufahrzeugs“, welches ausschließlich die Unterschrift des Kunden trägt.
- Ein Leasingvertrag.

3. Reservierung

Mit Eingang des elektronischen Antrages erhalten die Antragsteller zunächst eine automatische Eingangsbestätigung.

Anschließend werden ab 16.04.2009 Reservierungsbescheide für die Umweltprämie in der Reihenfolge des Eingangs des vollständigen Reservierungsantrages in BAFA erteilt.

Anlage

4. Verwendungsnachweisformular – Frist 6 Monate!

Mit dem Reservierungsbescheid erhält der Antragsteller ein sog. „**Verwendungsnachweisformular**“, mit dem **innerhalb von 6 Monaten** (spätestens zum 31. Januar 2010) **alle weiteren Handlungen** (Abmeldung des Altfahrzeugs, Verschrottung des Altfahrzeugs und Zulassung des Neufahrzeugs) **nachgewiesen werden müssen**. Folgende Unterlagen sind dann beizufügen:

- Verwendungsnachweisformular mit der verbindlichen Erklärung des Betreibers eines anerkannten Demontagebetriebs, dass die Restkarosse des Altfahrzeugs zur Verschrottung und zur Erfüllung der Anforderungen nach § 5 Abs. 2 Altfahrzeugverordnung in Verbindung mit Anhang Nr. 4 einer Schredderanlage zugeführt wird.
- Verwertungsnachweis nach § 15 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung, der durch den Betreiber eines anerkannten Demontagebetriebs gem. Altfahrzeugverordnung ausgestellt wurde.
- Nachweis der Außerbetriebsetzung des Altfahrzeugs durch Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) mit dem Vermerk der Zulassungsbehörde über die Außerbetriebsetzung und Original der entwerteten Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief).
- Nachweis der Zulassung des Neufahrzeugs auf den Antragsteller/die Antragstellerin durch Kopien der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) und der Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief).
- Bei Jahreswagen von Werksangehörigen der Kfz-Hersteller: Bescheinigung des Kfz-Herstellers, dass der Pkw zum Zeitpunkt des Kaufs auf einen Werksangehörigen/eine Werksangehörige zugelassen war.

5. Auszahlung der Umweltprämie

Die Auszahlung der Umweltprämie erfolgt nach Prüfung aller notwendigen vollständig eingereichten Unterlagen.

6. Änderung der Förderrichtlinie

Als Grundlage für das neue Antragsverfahren wurde auch die Förderrichtlinie geändert, insbesondere deren Ziff. 6. Die aktuelle „Richtlinie vom 20. Februar 2009 mit Änderungen der Richtlinie vom 17. März 2009“ ist als Anlage zu Ihrer Kenntnisnahme beigelegt.

Die Abonnenten von BranchenNews werden über die neue Vorgehensweise aktuell informiert. Ebenso werden wir dieses Rundschreiben in den internen Bereich unseres Internetauftrittes www.kfz-nrw.de einstellen.